

DUFTKLOPPER

Biewelemer Bläddsche 03-2020



Alles wird gut...



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Immer noch hält uns die Pandemie in Atem und nach einem „Sommer im Homeoffice“ hatten wir die Hoffnung, vielleicht zum Jahresende ein wenig Normalität zu erreichen. Leider ist das nicht gelungen und wir müssen auch weiterhin mit den Einschränkungen leben. Aber wir sollten positiv bleiben, nicht zuletzt, um uns und unsere Lieben zu schützen. Nutzen Sie die „Zuhause-Zeit“ ohne Stress: Bücher lesen, Spiele mit der Familie oder kochen und backen Sie was Leckeres ... die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

In dieser gut gefüllten Herbst- Ausgabe des Duftklopplers lesen Sie eine Zusammenfassung der letzten Sitzung des Gemeinderates im August, über die Renovierungsarbeiten im Kindergarten Villa Farbenfroh und wie Sie mit alten Schuhen den Förderverein der Grundschule und des Kindergartens unterstützen können.

In der Rubrik „RÜCKSPIEGEL“ wird über Veranstaltungen berichtet, die trotz Corona stattgefunden haben.

Wir haben uns über die rege Teilnahme bei unserer Rubrik „MITMACHEN“, die im letzten Duftklopper erstmals erschienen ist, gefreut. In dieser Ausgabe berichten wir über die Preisübergabe, außerdem gibt es ein neues Rätsel. Sie können uns auch weiterhin Fotos mit Ihren Biebelheimer Lieblingsplätzen für die nächste Duftklopper-Ausgabe schicken. Wir sind gespannt!

Für unsere Kinder gibt es diesmal ebenfalls etwas Besonderes, nämlich, den Corona-conformen Besuch des Nikolaus. Lasst euch überraschen!

In der „GEMISCHTEN ZONE“ finden Sie einen Aufruf des TJV, Sie lesen über „Bänke für Alle“ und die Sitzung der Landfrauen. Der Profi informiert über „Sinn und Zweck des Gehölzschnittes“ und wir starten eine neue Serie über „Historische Anmerkungen zu Rheinhessen“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Duftklopplers, eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Übergang in's neue Jahr und „BLEIBEN SIE GESUND“!

Susanne Seger
(Redaktionsleitung)

Ratssitzung vom 26. August 2020

Als erstes stand an diesem Mittwochabend die Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes auf der Tagesordnung. Christina Breivogel rückte für den verstorbenen Klaus Henkel nach.

TOP 2 behandelte die 2. Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Rheinessen-Nahe für das Kapitel Siedlungsentwicklung und -struktur sowie für das Kapitel Rohstoffsicherung. Hier ging es bereits um das dritte Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nach § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LPIG) Rheinland-Pfalz. In der sechswöchigen Offenlage hatten die Kommunen die Möglichkeit, sich zur vorgelegten Entwurfsfassung zu äußern.

Zum Kapitel Siedlungsentwicklung ist wichtig, dass bei der Bedarfsflächenberechnung für die Ausweisung von Wohnbauflächen im fortzuschreibenden Flächennutzungsplan vorhandene Reserven von Mischbauflächen in unseren Ortsgemeinden nicht mehr bei der Bedarfsflächenberechnung berücksichtigt werden. Bisher wurden Reserven mit 50 % ihrer Fläche bei den Wohnbauflächen angerechnet, was nun entfällt. Im Kapitel Rohstoffsicherung sind die Ortsgemeinden der VG nicht betroffen.

Daher hat der Gemeinderat beschlossen, dass zu diesem Zeitpunkt keine weitere Stellungnahme erforderlich wäre.

Unter **TOP 3** wurde die Nachwahl eines Mitgliedes für den Bau- und Friedhofsausschuss durchgeführt. Für die Nachfolge von Klaus Henkel wurde Marcus Holla vorgeschlagen, welcher von den Ratsmitgliedern einstimmig angenommen wurde.

Die **TOPS 4.1 und 4.2** behandelten zwei Bauvoranfragen. Einmal ging es um die Bebaubarkeit eines Grundstücks, im zweiten Antrag um den Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern. Beide Grundstücke befinden sich im bauplanungsrechtlichen Innenbereich und sind nach § 34 BauGB zu beurteilen. Bei beiden Vorhaben hat die Verwaltung der Verbandsgemeinde empfohlen, dem Vorhaben zuzustimmen, was dann ebenfalls einstimmig erfolgte.

Die Benutzungsordnung unserer Gemeindehalle sieht vor, dass einmal jährlich, jeweils nach den großen Ferien, der Belegungsplan überprüft und verabschiedet wird. Der aktuelle Plan kann über unsere Homepage eingesehen werden.

Unter **TOP 5** wurde die bisher gültige Satzung vom 01.01.2002 über die Benutzung der Kindertagesstätte

AUS DEM RATHAUS

behandelt. Die gültige Rechtslage und bisher gängige Praxis erforderte eine Überarbeitung. Nach kontroverser Diskussion stimmte der Gemeinderat der vorliegenden Fassung mehrheitlich zu.

Beim **TOP 6** ging es um die neue Organisation im Forstamt Rheinhessen. Als Eigentümer kommunaler Waldflächen ist die Zustimmung bei der Neubildung und Neuabgrenzung von Forstgebieten aufgrund von § 9 Landeswaldgesetz erforderlich. Alle kommunalen Waldflächen müssen einem Forstrevier zugeordnet sein. Dies gilt auch für sehr kleine Flächen, die zwar Wald – im Sinne des Landeswaldgesetzes – darstellen und den gesetzlichen Schutz für Waldflächen genießen, sich jedoch oft nicht für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung eignen.

Zum 1. Januar 2021 wird der kommunale Waldbesitz dem Forstrevier Rheinhessen Land, bisher Forstbetrieb Worms, zugeordnet.

Unter **TOP 7** „Mitteilungen und Anfragen“ gab es unter anderem nachstehende Informationen bzw. Anfragen zu unterschiedlichen Themen:

Verbandsgemeindeumlage; das Ministerium des Inneren und für Sport hat die Schlüsselzuweisungen

für das Jahr 2020 festgesetzt. Sie beträgt für dieses Haushaltsjahr 36,00 v. H. der Umlagegrundlagen gemäß Landesfinanzausgleichsgesetzes und wurde für unsere Ortsgemeinde auf 221.214 € festgesetzt. Die **Kreisumlage** beläuft sich auf 275.904 €.

Die Verbandsgemeinde Alzey-Land gewährt für die Anschaffung von **Geschwindigkeitsanzeigeräten** einen Zuschuss von 50 v. H. Der verbleibende Eigenanteil wird komplett durch Spenden finanziert. Angeschafft wurde ein Gerät, welches mittels Akku betrieben wird. So ist ein flexibler Einsatz an verschiedenen Standorten möglich.

Der in einem Pflanzfeld stehende **Baum** in der Dorfgrabenstraße Höhe Haus 6 ist abgestorben und wird in diesem Herbst entsorgt. Das Pflaster hat sich in diesem Bereich gehoben und wird nach der Frostperiode instand gesetzt.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona Pandemie kann leider auch unser **Weihnachtsmarkt** nicht stattfinden.

Petra Bade

Renovierungsmaßnahmen in der Villa Farbenfroh

Schon im letzten Winter - wir erinnern uns - es war die Zeit vor Corona, planten wir eine größere Renovierungsmaßnahme in unserem Kindergarten. Nicht nur sollte der großräumige Flur neu gestrichen werden, ebenso der Sanitärbereich der Kinder und der Erwachsenen.

Aber wir wissen alle, oft macht das Leben seinen eigenen Plan.

Davon ließ sich aber unsere engagierte Truppe nicht entmutigen. Trotz Lock-down, Notbetreuung und so mancher Widrigkeit haben wir Wege gefunden, um einen Plan auszutüfteln, wie wir unsere Ideen mit unserer Tatkraft und unseren finanziellen Möglichkeiten in Einklang bringen konnten.

Dass hieß zuerst einmal, alles ausräumen und den Weg freimachen für die helfenden Hände. Zeitplan und Einkaufslisten erstellen, Farbmuster vergleichen, Fördermöglichkeiten abklopfen.

In den Sommerferien startete das Projekt. Das fahrbare Gerüst wurde aufgebaut, die Heizkörper abgebaut, Farbeimer standen im Raum und es wurde fleißig montiert, abgeklebt, geschliffen, gestrichen und gewer-

kelt. Der Sanitärbereich für die Erwachsenen wurde komplett saniert, gefliest, Waschbecken und Toilette getauscht. Im Sanitärbereich der Kinder wurden alle Türen ausgebaut, gestrichen und ein neuer Wickelbereich eingerichtet.

Zwischendurch immer wieder ein Arbeitstreffen und das Putzen nicht vergessen.

Alles musste im August fertig sein, deshalb gaben unsere Helfer Vollgas.

Wir wissen nicht, wie viele Liter Farbe verpinselt oder wie viele Arbeitsstunden erbracht wurden, aber wir sind uns sicher, dass das Ergebnis sich sehen lassen kann.

Als die Kinder nach den Sommerferien wieder in der Villa Farbenfroh eintrafen, waren sie wie wir gleichermaßen begeistert von der Verwandlung!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, allen Eltern und ganz besonders bei der Elternbeiratsvorsitzenden Christina Balz. Ebenso danken wir Herrn Rick, Frau Bade, den beiden Gemeindearbeitern Winfried Breivogel und Tomasz Parzyszek, sowie dem Autohaus Eifler und der Firma Lind + Wolf für ihre Unterstützung.

AUS KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

Ohne dieses Engagement wäre die Neugestaltung nicht möglich gewesen.

Mit den besten Wünschen

Das Team der Villa Farbenfroh



Auch die Kleinsten waren mit Feueireifer dabei.



Förderkreis der Grundschule

Liebe Biebelzheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir bitten Sie heute um Ihre Unterstützung für die Kinder der Grundschule Bechtolsheim.

Da dieses Jahr aufgrund der Corona Pandemie alle Feste und Veranstaltungen abgesagt wurden, haben wir uns auf die Suche nach einer alternativen Möglichkeit gemacht, um den Förderkreis der Grundschule und somit unsere Kinder finanziell zu unterstützen.

Dabei sind wir auf das Projekt „SHUUZ“ gestoßen.

Es werden gebrauchte Schuhe gesammelt und an „SHUUZ“ geschickt. Diese verteilen die Schuhe weiter in arme Länder und die Schule bekommt pro 30 kg Schuhe eine Gutschrift auf ihr Förderkreis Konto.

Somit unterstützen Sie den guten Zweck gleich doppelt – hier direkt in Biebelnheim /Bechtolsheim und in armen Ländern weltweit.

Schauen Sie doch einfach mal zu Hause nach... Wir suchen noch tragbare Schuhe, egal ob für Damen, Herren oder Kinder. Die Schuhe sollten sauber sein.

Wir freuen uns über jedes Paar, dass Sie für den guten Zweck spenden.

AUS KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

Bringen Sie die Schuhe einfach zum Reifenhandel Vuidar, dort haben wir einen Sammelbehälter aufgestellt.

Alternativ können Sie auch den Behälter im REWE Markt Gau-Odernheim nutzen.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass unser Biebelheimer Kindergarten ebenfalls an der Aktion teilnimmt. Sollten Sie Ihre Spende lieber den Kleinsten zukommen lassen wollen, bringen Sie Ihre Schuhe gerne direkt in die Villa Farbenfroh.

Eine weitere Möglichkeit, die Schule zu unterstützen bietet die Plattform www.schulengel.de

Hier kann man sich mit wenigen Clicks registrieren und bares Geld für die Schule sammeln. Das Prinzip ist ganz einfach: Sie wählen einen Ihrer Lieblings Onlineshops aus und bestellen wie gewohnt. Eine Provision für die Bestellung wird dem Konto des Förderkreises direkt gutgeschrieben. Probieren Sie es einmal aus, es ist wirklich kinderleicht und dauert nur wenige Sekunden.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und bedanken uns bereits schon jetzt für Ihre Unterstützung, um unsere Kinder gemeinsam durch diese schwierige Zeit zu begleiten.

Ihr Schulleiterbeirat (Pia Vuidar, Nina Vuidar-Holz und Marcus Holla)



Biebelheimer Wein goes YouTube - oder „Erste Biebelheimer online-Weinprobe“

Was für ein Jahr!

Vermutlich werden sich viele noch in Jahrzehnten daran erinnern.

Jaja, das Jahr 2020...

DAS Jahr, nachdem nichts mehr ist, wie es war - oder war, wie es ist - oder was auch immer...

DAS Jahr, indem...

...die erste Biebelheimer online-Weinprobe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Biebelheim e.V. stattgefunden hat!

Ja, Spaß muss auch in noch so verrückten Zeiten sein, auch wenn wir natürlich alle mehr oder minder von diesem blöden Virus belastet und beeinflusst sind.

Aber von Anfang - denn genau dieses Virus war der Auslöser, dass diese tolle Veranstaltung überhaupt ins Leben gerufen wurde.

Als im Frühjahr absehbar wurde, dass an eine „normale“ Kerb nicht zu denken sein wird, war uns klar: Es muss eine Alternative her!

Nach kurzem hin und her war es dann tatsächlich die ältere, erfahrenere Generation, welche die zündende Idee hatte.

„Macht doch eine online-Weinprobe!“ - Eine online-Weinprobe? Hmm, interessante Idee. Wein aus dem Ort, Verkostungsmoderation live per Stream auf YouTube.

Abstand? Check! - Infektionsgefahr? Minimal! - Funfaktor? Riesig! - Aufwand? Gute Frage...

Nach kurzer Bedenkzeit bildete sich ein kleines Team, federführend unser Wehrführer Simon Breivogel, und erstellte ein Konzept.

Es war doch letztlich mehr Aufwand, als wir am Anfang dachten.

Ideen sammeln, Weingüter anschreiben, die Werbetrommel rühren, ein Moderationskonzept erstellen, Wein einkaufen, Weinpakete packen, die Technik installieren.

Recht schnell war klar: Die Weingüter stehen voll hinter uns. Wir bekamen nicht nur gute Weine und Infomaterial dazu, sondern auch Sonderkonditionen. So landeten wir am Ende bei sieben unterschiedlichen Weinen, von rot nach weiß, von trocken bis lieblich.

Auch das Interesse war hoch. Wir verkauften letztlich über 50 Pakete, sprich über 350 Flaschen Wein. Sauber!

Unser Moderator/innen Team hatte sich schnell formiert, hier erklärten sich Hanneke Schönhals und Niclas

RÜCKSPIEGEL

Arnold für's Fachliche und Simon Breivogel für die Moderation bereit. Dass es nicht mehr wurden, war letztlich den Kontaktbeschränkungen geschuldet, jedoch unproblematisch. Unser Team, alle Kamera-Neulinge, leitete souverän durch den Abend!

Ach ja, die Technik. Das war tatsächlich ein Kapitel für sich. Da wir einen hohen Anspruch an uns selbst hatten, galt es externe Kamera, drei Mikrophone, die richtige Beleuchtung und Akustik zu kombinieren und so am Ende einen qualitativ hochwertigen Stream heraus zu bekommen. Alleine hier ging Stunde um Stunde drauf. Eine nicht zu verachtende Rolle spielte hier auch, dass stellenweise miserable Internet in Biebelnheim. Leute, da muss wirklich etwas passieren!

Der Schock über den Verlust unseres Ehrenwehrführers Klaus Henkel traf uns alle völlig unvorbereitet in der Vorbereitungsphase. Klaus war Jahrzehnte lang die treibende Kraft hinter unseren Ortsveranstaltungen und unserer Feuerwehr generell. Trotzdem waren wir uns sicher: „Klaus, du hättest gewollt, dass wir weiter machen. Wir denken an dich!“

Wir beschlossen also, dass die Veranstaltung trotz dieses traurigen Ereignisses stattfinden soll...und das war auch gut so.

Nun stand also der Tag der Weinprobe an. Unser Moderatorenteam fieberte dem angespannt entgegen, war das doch auch für sie eine echte Premiere. Eine Premiere wie aus dem Bilderbuch!

Es war ein super cooler Abend, an dem einfach alles passte!

Die Technik lief, es gab leckere Weine, unterhaltsame und informative Gespräche und zuhause gesellige Stunden.

Die Interaktion mit den Zuschauern lief über den Chat reibungslos und rege. Wir waren wirklich restlos zufrieden!

Auch die vielen Rückmeldungen der „Zuhause-Weinprobierer“ im Nachgang waren ausnahmslos sehr positiv.



Was bleibt also?

Wir denken die Quintessenz ist diese, dass uns auch eine Pandemie den Spaß am Genießen und zusammen feiern nicht nehmen kann. Wir konnten mit der Veranstaltung zwar weder Osterfeuer noch Kerb ersetzen, glauben aber trotzdem, einen kleinen Beitrag zum „Hochhalten der Fahne“ Biebelzheimer Feierkultur geleistet zu haben.

Und vielleicht erhält sich der Impuls, bei unseren Festen eine breite Palette Biebelzheimer Weine präsentieren zu können. Das ist etwas, was z.B. unsere Kerb mit Sicherheit bereichern würde. Dann natürlich wieder „face to face“. Für mehr „Zusammen“ und weniger „Ich“.

Da mit Sicherheit jemand vergessen gehen würde, sagen wir hier einfach allen Danke, die diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben. Wir haben fest vor, auf diesem Event aufzubauen. In welcher Form, das wird die Zeit zeigen...

*Euer Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Biebelnheim e.V.*

Simon Breivogel

TuS Biebelnheim - Reloaded

Liebe Biebelzheimerinnen und Biebelzheimer, liebe Fußballbegeisterte!

Es war viel los bei den Fußballern des TuS Biebelnheim in den vergangenen 2 Jahren. Das Gute vorweg – wir sind noch da und aktuell grüßt unsere Mannschaft als Spitzenreiter der C-Klasse Alzey-Worms 2.



Nach dem Skandalspiel im Frühjahr 2019 gegen Ataspur Worms (der ein oder andere erinnert sich noch an die boulevardeske Berichterstattung in der Lokalpresse), einer turbulenten Phase mit zahlreichen Abgängen und dem mühsam erkämpften A-Klassenerhalt, brach die Mannschaft auseinander. Die Verantwortlichen entschlossen sich zu einer notwendigen Zäsur und dem Neubeginn in der C-Klasse. Alles auf Anfang. Dort konnte die neu formierte Mannschaft zunächst überraschend gut mithalten und mischte im vorderen

RÜCKSPIEGEL

Drittel mit, einige Beobachter trauerten der Truppe um den neuen Coach Ashkan Sadeghi gar den Aufstieg zu. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie brachten dann den Spielbetrieb im März 2020 zum Erliegen, der Aufstieg war passé und plötzlich stellte sich wieder die Frage „Wie geht’s weiter?“, denn viele der reaktivierten Spieler äußerten nun, ihre aktive Karriere zu beenden.

In dieser schwierigen Phase ohne finanziellen Spielraum – die wichtigste Einnahmequelle des Vereins aus dem Gastronomieangebot war lange Zeit versiegt – und mit dem Bedarf, eine neue halbe Mannschaft zu finden, machten wir uns an die Arbeit. Es gelang mit Yücel Guezey ein im Alzeyer Land bekanntes Fußballgesicht als Spielertrainer zu gewinnen. Aus seinem Umfeld wechselten 8 neue Spieler an den Petersberg und die neue Saison war geteet. Für einen kleinen Verein wie

unseren eine tolle Leistung!

Mit gemischten Gefühlen und hohen Erwartungen starteten wir in die Vorbereitung und kassierten eine Testspielniederlage nach der anderen. Es war allen Beteiligten klar, dass es Zeit braucht, um ein neues Team zu bilden. Auch das erste Saisonspiel ging in einem kampfbetonten Derby in Bechtolsheim knapp verloren. Aber ein klarer Aufwärtstrend war erkennbar, der sich in der Folge in Spielfreude und positiven Ergebnissen zeigte. Bis zum Lockdown gewann die blau-weiße Elf jedes weitere Spiel und steht kurz vor Ende der Hinrunde auf Platz 1 der Tabelle!

Wir hoffen, dass der Spielbetrieb bald wieder starten und die Saison regulär beendet werden kann. Wir freuen uns über gedrückte Daumen auf der Couch, aktives Zuschauen

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		TuS Biebelnheim	8	7	0	1	21 : 14	7	21
2.		SG Nieder-Wiesen/Oberwiesen/Erbes-Büdesheim II	8	5	2	1	26 : 12	14	17
3.		SG Weinheim / Heimersheim II	7	5	1	1	30 : 15	15	16
4.		SV Bechtolsheim	8	5	0	3	23 : 11	12	15
5.		VSF Borussia Eckelsheim	7	4	0	3	20 : 12	8	12
6.		FV Flonheim II	8	3	1	4	20 : 17	3	10
7.		VSV Fichte Bechenheim	8	2	0	6	9 : 17	-8	6
8.		TuS Dorn-Dürkheim II	7	2	0	5	14 : 24	-10	6
9.		TV Dautenheim II	8	2	0	6	14 : 38	-24	6
10.		SG Wendelsheim/Kriegsfeld II	7	1	0	6	15 : 32	-17	3

RÜCKSPIEGEL

am Spielfeldrand und einen Besuch bei uns im Sportheim – wenn das alles wieder möglich ist.

Und vielleicht feiern wir dann im Sommer sogar gemeinsam den Aufstieg in Biebelnheim

*Blau-weiße Grüße und bis bald
Tobias Balz & Christoph Hosseus-
Schönhals (sportliche Leitung)*

Weitere Angebote des TuS Biebelnheim:

- **Gymnastik**
- **Fitness BootCamp**
- **Darts**
- **TaeBo (in Vorbereitung)**

Wir freuen uns über neue Mitglieder und erst recht über Sportbegeisterte, die neue Sparten anbieten wollen (z. B. Kinderturnen, Tischtennis, Laufgruppe...)

Achtung, Achtung!

Am 28.11.2020 bieten wir Euch **zur Abholung** unsere beliebte Haxe mit Sauerkraut und Stampfkartoffeln an.



**Vorbestellung erforderlich bis
22.11.2020
unter 0176 – 70 75 22 01**

Es gibt eine Gewinnerin

In unserer letzten Duftklopper-Ausgabe gab es erstmals ein Gewinnspiel für unsere Leser*innen.

Wir waren gespannt auf die Resonanz und es war uns eine große Freude zu sehen, dass es eine rege Beteiligung gab. Unter den zahlreichen eingegangenen Zuschriften hat das Los entschieden:

Wir gratulieren der glücklichen Gewinnerin Gisela Bruweleit!

Dieser gratuliert Frau Bruweleit sehr herzlich und wünscht ihr damit eine kleine entspannte Auszeit!



Auflösung des letzten Gewinnspiels:

Buchtitel: Das Parfum

Autor: Patrick Süskind

Hauptrolle: Jean-Baptiste Grenouille

Am 01.10.2020 fand die Preisübergabe corona-konform (mit Abstand) im Biebelheimer Rathaus statt. Vom Redaktionsteam mit dabei waren Ortsbürgermeisterin Petra Bade und Beigeordnete Katrin Mattes.

(Nicht im Bild ist Susanne Seger/Redaktionsleitung)

Gesponsert wurde der Preis vom Verein Wir für Biebelheim e.V.

Gewinnspiel

In der heutigen Ausgabe sei so viel vorab verraten: Wir suchen nach einem Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. In diesem Buch geht es um einen Jungen, der ein Buch liest und dabei mehr und mehr selbst Teil dieser Fantasiewelt wird. Er begegnet dort fantastischen Wesen wie z. B. einem Glücksdrachen.

Wie lautet der Vorname des Jungen?

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie uns Ihre Antwort mit folgenden Angaben an: duftklopper@gmail.com oder werfen Sie uns einen Brief in den Briefkasten des Biebelheimer Rathauses:

- die Antwort zur Frage
- den Namen des Buches und des Autors
- Ihren Namen
- wie wir Sie im Falle des Gewinns erreichen können: email-Adresse / Telefon-Nr., etc.

Unter allen eingesandten korrekten Antworten entscheidet das Los. Wir kontaktieren den/die glückliche/n Gewinner*in dann aufgrund der in der email oder dem Brief angegebenen Kontaktdaten.

Ebenfalls wird der/die Gewinner*in der folgenden Duftklopper-Ausgabe namentlich genannt (nach Absprache).

Alle Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Auslosung verwendet und anschließend vernichtet.

**Einsendeschluss ist der
23.12.2020.**



Viel Glück!

Wo ist das?

Unter den eingegangenen Zuschriften mit Fotos für unsere Rubrik „Wo ist das?“ fiel die Auswahl wahrlich nicht leicht. Wunderschöne Ecken und Winkel unseres Örtchens wurden gefunden, fotografiert und uns zum Teilen mit der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt.

In unserer heutigen Ausgabe möchten wir gerne von Ihnen wissen:

Wo ist das?



Foto: Saskia und Philip Feuerhelm

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe.

Das Foto aus der letzten Ausgabe zeigt den Blick aus den Weinbergen von Bechtolsheim her kommend auf Biebelnheim Ost. Von den eingegangenen Zuschriften war leider kein Treffer dabei.



Foto: K. Mattes

Ihre Schnapschüsse - Ihre besonderen Orte

Wenn auch Sie Ihre Schnapschüsse oder Ihre besonderen Orte in und um Biebelnheim mit den Biebelzheimer*innen teilen möchten, senden Sie uns Ihr Foto an duftklopper@gmail.com und wir drucken dieses, Ihre Begründung und Ihren Namen in der nächsten Duftklopper-Ausgabe ab.

Wir freuen wir uns auf Ihre Zuschriften!

MITMACHEN

Ein ganz aktuelles Bild: Biebelnheim
in goldener Herbstsonne:



Foto: S. Seger

Wussten Sie schon...?

Auch Sie können an unserem Duftklopper tatkräftig mitarbeiten. Senden Sie uns Ihren Leserbrief, Ihre Meinung, Ihr Anliegen oder einen Artikel zu einem Thema, das Ihnen am Herzen liegt und wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. So werden auch Sie aktiver Teil unserer dörflichen Gemeinschaft.

Zusendungen richten Sie gerne an duftklopper@gmail.com oder per Brief in den Briefkasten unseres Rathauses.



Liebe Kinder!

Darf sich der Nikolaus in so einem verrückten Jahr eigentlich unter die Leute mischen?

Na klar, darf er das!

Aber er muss sich eben auch an die aktuellen Corona-Auflagen halten. Damit würde er es aber nie schaffen, mit allen Kindern der Erde das Jahr Revue passieren zu lassen. Daher hat er sich dieses Jahr Hilfe geholt, um mit den vielen kleinen Helfer-Engeln einen Corona-Notfall-Plan auszutüfteln und umzusetzen. Der Nikolaus bittet alle Kinder in Biebelnheim in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember ab 20 Uhr einen Stiefel herauszustellen.

Lasst euch überraschen!

Übrigens: Der Nikolaus würde sich bestimmt auch über einen netten Brief freuen, da er euch dieses Jahr nicht alle persönlich treffen kann und euch sehr vermissen wird.

Liebe Eltern:

Bitte senden Sie eine E-Mail

GEMISCHTE ZONE

bis spätestens 25.11.2020 an duftklopper@gmail.com wo und wie viele Stiefel gefüllt werden sollen. Wir würden uns sehr freuen, ein Lächeln in viele Biebelheimer Kindergesichter zu zaubern.

Wir wünschen Euch trotzdem aber auch gerade wegen dieser verrückten Situation eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Euer WiB (Wir für Biebelheim) e.V.

TJV Biebelnheim

Liebe Biebelheimerinnen und Biebelheimer,

auch in diesem Jahr gibt es wieder die tolle REWE Aktion „Scheine für Vereine“. Seit dem 1. November wird wieder fleißig gesammelt.

Im letzten Jahr hat der TJV Biebelnheim bereits mit großem Erfolg daran teilgenommen. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir uns von den gesammelten Scheinen tolle Prämien sichern. Unter anderem große Sicherheitsmatten für das Trainieren unserer Hebefiguren und einen Erste Hilfe Koffer, der seinen Platz in unserer Halle gefunden hat. Besonders freuen wir uns darüber, dass es uns dank der Vielzahl an Scheinen möglich war, für jedes Kind ein Springseil zu bekommen. Die Kinder haben sich sehr über dieses Geschenk gefreut. Es warten wieder tolle Prämien, die wir für unser Training gut einsetzen können (unter anderem Hula Hoop Reifen für unsere Kleinsten).

Bitte werfen Sie Ihre Scheine nach Ihrem Einkauf im REWE-Markt in unsere TJV-Box. Gerne können Sie die Scheine auch in unseren Briefkasten in der Weinrufstr. 5 einwerfen.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich jetzt schon im Namen des TJV Biebelnheim!

Ihre Nina Vuidar-Holz

GEMISCHTE ZONE

Bänke für Biebelnheim - gespendet von der BLB

Es gibt so schöne Plätze mit Aussicht rund um Biebelnheim, ...leider meistens keine Bank, um dort auch genussvoll zu verweilen.

Aber das hat sich nun geändert, weil noch Geld auf dem Konto der BLB war, das sinnvoll „im und fürs Ort“ investiert werden sollte.

Die Bunte Liste Biebelnheim - kurz die BLB - wir erinnern uns,

das war eine Gruppe von BiebelzheimerInnen, die sich über Jahrzehnte im Gemeinderat und auch außerhalb engagiert haben.

Die Besetzung, die Aktiven, der Name, die Ziele ... alles hat sich im Laufe der Jahre entwickelt und verändert - bis dann zur letzten Wahl keine Liste mehr aufgestellt wurde.

Die BLB war damit endgültig Vergangenheit.

Und was passiert mit dem Geld auf dem Konto?

Wir haben in die Zukunft investiert und 2 gemütliche Liegebänke aus Holz bei den Westeifelwerken in Gerolstein gekauft.

Beide wurden im Sommer aufgestellt und schon von so manchen SpaziergängerInnen gerne genutzt. Sie stehen zurzeit zwar auf Privatgelände, sind aber für Alle, worauf das Schildchen: „Bank für Alle Bunte Liste Biebelnheim

2020“ ausdrücklich hinweist.



Noch sind sie draußen: die eine am Ende vom Breivogel/Hammer Streuobstwiese/Qi-Gong Platz, die zweite in der „Zeile für die Natur“ vom Weingut Schönhals (oberhalb vom Sportplatz).

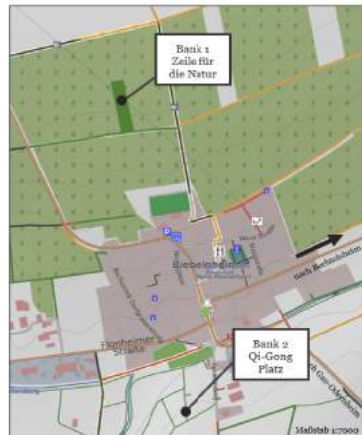
Allerdings werden sie demnächst in's trockene Winterquartier gebracht, und wenn der Frühling kommt, wieder rausgestellt.

Wohin, ist noch offen - wer ein schönes, öffentlich zugängliches Plätzchen kennt, darf sich gerne bei mir melden.

Ruth Hammer

Tel.: 06733/7326

Bänke für Alle – Bänke für Biebelnheim



GEMISCHTE ZONE

LANDFRAUENVEREIN

Liebe Biebelzheimer/innen,
lange haben die Landfrauen an der Ausführung der Adventsfensterveranstaltung festgehalten. Doch nun, aufgrund der jetzigen neuen, coronabedingten Auflagen, kann die Aktion im gewohnten Rahmen nicht stattfinden. Danke an alle, die schon mit den Vorbereitungen zur Fenstergestaltung begonnen haben. Haltet an euren Ideen für die Adventsfenster im nächsten Jahr fest.

Am 30.09.2020 fand die Generalversammlung der Landfrauen mit Neuwahlen in der Gemeindehalle statt.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Birgit Klinger – Vorstandsvorsitzende

Marion Becker – KassiererIn

Tatjana Balz – Schriftführerin

Helga Groh, Winnie Höhn, Sabine Keipke und Andrea Loch – Beisitzerinnen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir eine entspannte Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021!

*Landfrauenverein Biebelnheim
W. Höhn*

VOLKSTRAUERTAG

Liebe Mitbürger*innen,

dieser Gedenktag am zweiten Sonntag vor dem 1. Advent konnte leider nicht in gewohnter Weise stattfinden. Auch wenn wir nicht auf dem Friedhof zusammenkommen konnten, haben wir zum Gedenken an die vielen Opfer von Krieg und Gewalt einen Kranz niedergelegt und das Totengedenken verlesen. Der Volkstrauertag gehört zu den wenigen stillen Feiertagen. Er sollte nicht nur ein Erinnern an die Vergangenheit sein, sondern uns immer wieder zeigen, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist.

Ihre Petra Bade



Sinn und Zweck des Gehölzschnittes

Es gibt verschiedene Arten des Schnittes, wie z. B. den Rückschnitt, das „auf Stock“ setzen, den Erziehungsschnitt, den Erhaltungsschnitt und den Verjüngungsschnitt.

Würden wir noch im Urwald leben, so wären Schnittmaßnahmen nicht notwendig.

Da dies jedoch weitestgehend nicht mehr der Fall ist, gibt es verschiedene Gründe, doch einen Schnitt durchzuführen.

Gründe für Schnittmaßnahmen können sein:

Verkehrssicherungspflicht, Nachbarchartsrecht, beschränktes Platzangebot, konkurrenzschwache Arten, Erhalt von Ertrag oder Blüten und Fruchtschmuck

Im öffentlichen wie auch zum Teil im privaten Bereich, werden Schnittmaßnahmen durch das Bundesnaturschutzgesetz in Punkten wie z. B. Art und Zeitpunkt des Schnittes geregelt.

Der zurzeit anstehende Winterschnitt in Form von Rückschnitt, auf Stock setzen, auslichten, verjüngen, Baumschnitt und Fällarbeiten, dürfen nur in der Zeit von 1. Oktober bis 28./29. Februar durchgeführt werden.

Ein Rückschnitt seitlich und/oder in der Höhe kann bei Hecken erforderlich sein, da sie in Wege bzw. auf fremde Grundstücke ragen, oder aus nachbar-

schaftsrechtlichen Gründen zu hoch sind.

Ein Auslichtungs- oder Verjüngungsschnitt kann dann empfohlen sein, wenn z. B. Sträucher ineinander gewachsen sind, zu groß werden, überaltern, auseinanderfallen oder schlecht blühen.

Hierbei werden ein Teil oder alle älteren Triebe ca. 20 cm über dem Boden oder über einem jüngeren Trieb abge-schnitten. So soll der Strauch wieder eine aus jüngeren Trieben bestehende Form bekommen. Die verbleibenden Triebe sollten nicht eingekürzt werden, da die End -oder Terminalknospen ein Hormon bilden, welches die darunter liegenden Knospen in ihrer Wuchskraft bremst. Entfällt dieser Effekt durch Wegschneiden der Endknospe, wachsen die nun oberen Knospen besonders stark aus und schießen peitschenartig in die Höhe. Ebenso wachsen dann bei Trieben mit gegenständigen Knospen (d. h. es liegen sich paarweise zwei Knospen gegenüber)

immer aus einem Trieb zwei neue, was bei häufigerem Schnitt zu sogenanntem Besenwuchs führt.

Ist eine Verjüngung nicht möglich (z. B. kein junges Holz da), kann der Strauch auf Stock gesetzt werden, d. h. alle Triebe werden auf ca. 20 cm über dem Boden abgeschnitten.

Aus meiner Sicht ist ein „auf den Stock setzen“ immer das letzte Mittel, denn es bedarf einer gewissen Zeit, bis sich

GEMISCHTE ZONE

ein Strauch wieder regeneriert hat und somit seine Aufgaben für Mensch, Natur und Umwelt erfüllen kann.

So ist es ratsamer - wenn möglich - einen Teil einer Pflanzung ungeschnitten zu lassen, damit z. B. kleine Vögel in Wildrosen oder dichtem Gebüsch noch Nistmöglichkeiten finden.

Ebenso ist dann für Insekten und Kleinsäuger eine stetige Quelle für Nahrung vorhanden.

Falls sie noch Fragen dazu haben, können Sie mich gerne ansprechen.

Mit Freude auf den nächsten Frühling, der bestimmt kommt....

Winfried Breivogel



Respekt

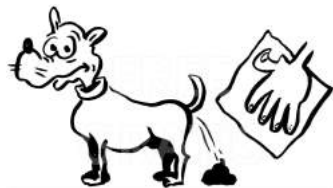
Seit 2018 stellt die Ortsgemeinde Hundekot-Spender und „Dog-Stations“ zur Verfügung. Mit rund 1.000 Hundekot-Beuteln pro Monat wurden diese bisher befüllt. Vielen Dank und Respekt an alle Hundefreunde, die diese Möglichkeit nutzen und die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner aufsammeln und entsorgen.

Trotzdem gibt es immer noch Beschwerden über Verschmutzungen durch Hundekot auf und neben den Wegen, auf Pflanzscheiben und in den Feldern. Auch sollten die gefüllten Hundekot-Beutel nicht einfach in der Gemarkung stehen gelassen werden.

Deshalb eine Bitte an alle Hundehalter: benutzt die Tüten und entsorgt diese in den öffentlichen Mülleimern oder zu Hause in der schwarzen Tonne.

Bitte bringt den Menschen, die die Wege und Pflanzscheiben sauber halten – den Bauern, auf deren Feldern unsere Nahrung wächst – und vor allen Dingen den Kindern, die beim Spielen durch die Sch... laufen, RESPEKT entgegen!

Susanne Seger



SERIE: Historische Anmerkungen zu Rhein Hessen

Teil 1 - DER DREIßIGJÄHRIGE KRIEG

Ganze Dörfer verwüstet, menschenleer, über Jahre nicht bewohnbar. Die Region, die fast 200 Jahre später zu Rhein Hessen wird, ist am Ende des dreißigjährigen Krieges schwer gebeutelt. Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeitspanne. Und eine, die neben kriegerischen Auseinandersetzungen auch Hungersnöte und Seuchen für die Menschen zwischen Mainz, Worms, Alzey und Bingen bereithielt.

Der Tod war für die Menschen allgegenwärtig. Jeder, ob Kind oder Erwachsener, war den Anblick sterbender Menschen und Leichen gewöhnt. Schier unvorstellbar für uns heute, dass die Menschen mit der ständigen Gefahr gelebt haben.

Das 17. Jahrhundert, eine Zeit, in der die Region noch weit davon entfernt war, unter dem Namen Rhein Hessen eins zu werden. Nur wenige Gegenden mussten von Anfang bis zum Schluss, 1618 bis 1648, so massiv unter dem Krieg leiden. Harte Zahlen verdeutlichen drastisch, wie katastrophal die Situation war. Beispiel Alzey: Bei Kriegsbeginn hatte die heutige Kreisstadt 2500 Einwohner, 1648 nur noch 800. Beispiel Oppenheim: Dreiviertel

der Bevölkerung überlebte den Krieg nicht. Beispiel Mainz: Etwa die Hälfte der Bevölkerung fiel dem Dreißigjährigen Krieg zum Opfer. Die große Masse der Menschen ist aber nicht durch kriegerische Handlungen gestorben, sondern durch Hunger, oder etwa die Pest, die während der Zeit des Krieges hier zweimal ausbrach.

Doch wieso wurde das heutige Rhein Hessen zu einem der am schwersten getroffenen Gebiete in einem Krieg, der damit begann, dass im mehrere hundert Kilometer entfernten Prag die Vertreter der protestantischen Stände Böhmens drei Gesandte des katholischen Königs aus dem Fenster warfen?

Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz hatte es mit initiiert, dass die Region zum Zentrum zahlreicher Auseinandersetzungen wurde. Hinzu kam auch, dass die Lage der Region zum Verhängnis wurde.

Alle in diesem unübersichtlichen Krieg durchziehenden Truppen kamen hier am Rhein vorbei. Friedrich V. wollte, ausgehend von seiner Residenz in Heidelberg, sein Gebiet zur führenden protestantischen Macht im Reich machen und stellte sich offen gegen den Kaiser, indem er sich in Prag zum König der Böhmen krönen ließ. Die südlichen Gebiete unserer Region gehörten zur Kurpfalz, weshalb bis heute hier bei uns mehr Protestanten als Katholiken leben.

GEMISCHTE ZONE

Der Kaiser reagierte: Während die Liga, das Bündnis der katholischen Stände, nach Böhmen zog, um die böhmischen Rebellen und ihren neuen König zu bekämpfen, marschierte ein spanisches Heer unter Ambrogio Spinola im Namen des Kaisers in die linksrheinische Pfalz. Schon 1620 war deshalb die Gegend zwischen Alzey, Oppenheim und Bad Kreuznach besetzt worden. Zum Schwerpunkt der Auseinandersetzungen entwickelte sich indes in dieser frühen Phase Worms.

Die Stadt war erst Hauptquartier der Protestantischen Union, die sich den Spaniern aber schnell geschlagen geben musste. Unter wechselnder Besatzung hatte die Lutherstadt in den Jahren danach früh schon sehr zu leiden.

Und die katholischen Gebiete Rheinhessens? Für die wurde es spätestens mit dem Kriegseintritt der Schweden unter Gustav Adolf II. bedrohlich. Im Dezember 1631 überquerten seine Truppen den Rhein bei Oppenheim und belagerten schließlich Mainz (von der Gustavsburg aus), das bis dato weitgehend verschont geblieben war. Während Gustav 1632 fiel, blieben seine Truppen bis 1635 in der Region. Ein Schiff der Schweden hatte aus dem Mainzer Domschatz des sog. Hallesche Heiltum, eine gigantische Gold- und Reliquiensammlung „mitgehen“ lassen. Das Schiff sank in der Ostsee, dort kann man heute noch danach suchen.

1635 gelang es spanischen und kaiserlichen Truppen, Mainz zurück zu er-

obern. Dies ging einher mit Plünderungen, Vergewaltigungen und Ausbeutungen, auch weil die Bauern ihre ohnehin schon äußerst knappen Erzeugnisse abgeben mussten und so selbst nicht genug zu essen hatten.

Die Soldaten holten sich, was sie wollten. Und in der Zeit tat die Pest ihr Übriges. Dörfer wie Rommersheim oder der Mainzer Stadtteil Vilzbach waren gänzlich zerstört und entvölkert.

Und was bleibt von drei katastrophalen Jahrzehnten für die Region? Es gibt kaum eine Erinnerungskultur an diesen verheerenden Krieg. Immerhin: Die Menschen haben sich nach dem Krieg Gedanken gemacht, wie man die Wiederholung einer solchen Katastrophe verhindern und mit Minderheiten besser zusammenleben kann.

Nach dem wieder für die Region furchtbaren Pfälzischen Erbfolgekrieg 1689, kam es Anfang des 18. Jahrhunderts zu Regelungen eines ansatzweise friedlichen Miteinanders der Konfessionen in den Dörfern. Auch Simultankirchen (etwa auch in Gau-Odernheim und Bechtolsheim) entstanden. Die im Dorf kleinere Konfession durfte ihren Gottesdienst feiern. Immerhin.

Harald Reinfelder

DUFTKLOPPER

Kontakt

Ortsgemeinde Biebelnheim
Hauptstraße 11
55234 Biebelnheim
Duftklopper@gmail.com

© 2020